



LOB-Ermutungsschule
Lebendige Online Bibelschule

Heilwerden in Gottes Gegenwart Handout – Lektion 3 – Rollenspiele

schreibe mal alle deine ...“Verhältnisse“ auf ...nicht erschrecken,
ich meine

...ich bin Tochter...meiner Mutter

ich bin Schwester...

ich bin Schwägerin

Schüler, Lehrer, Patient, Arzt, ich bin

merkst du etwas? Du bistim Verhältnis zu :)

also für deine Mutter bist du Tochter / Sohn

für deine Geschwister bist du

für deinen Chef bist du...

es braucht immer mindestens Zwei Parteien

jetzt schauen wir noch mal zu allen Rollen die ich genannt habe.
Ist schon klar, bitte lass es wirklich klar sein, hier geht es auf
keinen Fall um eine Be oder Verurteilung

hier geht es darum , uns selbst besser zu verstehen.

Verlorene Kind

Sucht Unabhängigkeit/ zahlt mit Einsamkeit

- Fühlt sich übersehen/ manchmal gradezu unsichtbar
- Schafft das schon
- Scheint heil , gesund , stark
- Auf sich selbst gestellt / bezogen
- Lebt manchmal in einer eigenen Welt : Bücher , Gedanken, Träume, Intellektualismus, Tagträumereien
- Realitätsflucht und Verlust (wird nicht unbedingt selbst wahrgenommen
- Will nicht stören, auffallen, zur Last fallen
- Hat ein tiefes , einsames Loch in sich, Gefühl der ewigen Leere
- Neigt zu Depressionen oder zu melancholischen Verstimmtheiten
- Fühlt sich unsichtbar
- Graue Eminenz
- Grau , einsilbig
- Wird Eremit
- Oder muss immer Menschen um sich haben
- Fühlt sich vernachlässigt- kommt aus Vernachlässigung
- Geht manchmal absichtlich verloren, damit es gefunden wird

Jesus sucht das Verlorene, geht dem 1 Schaf nach, lässt dafür die 99 Anderen stehen

Mögliche Grundgabe des „verlorenen Schafes“

Diese Person hat meistens die Gabe des Dienens. Sie können sich „hintenan stellen“. sind tiefe Anbeter, sie „finden“ andere Verlorene

Sie können sehr klar Visionen entwickeln, können super Zielorientiert sein. ohne das sie sich ständig in den Mittelpunkt spielen müssen

Held/ Retter /Märtyrer

Sucht Anerkennung – zahlt damit ausgenutzt zu werden

- Ist sehr Problembezogen
- Setzt alles daran (ist immer **ganz** da, **ganz** im Einsatz
- Hat viel bezahlt (das gab ich dir) Freiheit, eigene Ziele, eigenes Geld
- Erntet wenig Dankbarkeit
- Wird ausgenutzt und fühlt sich oft auch so
- Lebensqualität geht verloren
- Lebt nur **um zu...** funktionieren, diesen oder jenen Zweck zu erfüllen
- Andere saugen ihn/sie aus (woher die Kraft?)
- Muss gebraucht werden, braucht dringend dieses Gefühl
- Muss immer Antworten geben, Lösungen haben

- Erträgt unentschiedene Situationen nicht oder kaum
- Übernimmt schnell die Initiative
- Manchmal auch ohne gebeten zu sein
- Achtet die Eigeninitiative von Personen wenig oder zu wenig
- Kann nicht verlieren (auch im Spiel nicht)
- „fromme Lastenträger“

Jesus: Er teilt seine Ehre mit Niemandem. Er ist der Rettung und sie ist durch ihn vollkommen

Mögliche Grundgabe der „Retter“

Gute Leiter, sehen das Ganze, können sehr gute Fürbitter sein, können sehr gute Vermittler sein, packen Situationen an.

Halten „Betriebe“ am Laufen. Sind oft der Motor- wenn sie ihre tiefe Identität als Kind des Allerhöchsten gefunden haben, sind sie geniale Leiter

Maskottchen

Sucht Liebe/ Geborgenheit – zahlt mit Verleugnung eigener Bedürfnisse bis hin zum Persönlichkeitsverlust

- Goldkind/ Glückbringer/ Sonnenschein
- Ist für die „Stimmung“ zuständig, erfasst sehr schnell die Atmosphäre in einer Gruppe
- Ständig auf der Hut/ Willkür der Gefühle Anderer ausgesetzt
- Nachenverspannung
- Will sich lieb Kind machen
- Redet nach dem Mund und hinter dem Rücken
- Außen fröhlich, innen todtraurig
- Der traurige Clown
- Eigene Gefühle bleiben vollkommen unberücksichtigt
- Lebt unter „Tyranen“ und züchtet sie selbst
- Fühlt sich als Spielzeug, nicht ernst genommen
- Glaubt der Liebe Gottes wenig oder nicht (sucht sie aber beständig)
- Findet nie Zeit für „eigene Gefühle“
- Kommen aus emotionalem Missbrauch und praktizieren ihn

Jesus zeigt Gefühle / Freude – Trauer – Zorn
Lässt sich nicht von Nöten bestimmen (z.B. Tod des Lazzerus)

Mögliche Grundgabe des Maskottchen

Sind sehr emphatisch, oft hoch prophetisch begabt.

**Erfassen schnell die geistliche Atmosphäre, und !!!
können sie verändern**

**Sind gute Seelsorger, können hinter die Kulissen tiefer
ins Herz sehen**

Gewinnen schnell das Vertrauen der Menschen

**Können die „Stimme Gottes und SEIN Verlangen,
SEINE Sehnsüchte gut erkennen. Deshalb gute
Fürbitter**

**Maskottchen brauchen die Bestätigung der Liebe des
Vaters und können sie gut annehmen und auch
weitergeben**

Schwarzes Schaf

Sucht Freiheit zahlt mit Versklavung

- Brechen aus, hassen Normen, Regeln, Gesetze
- Rebellieren, laut oder leise, innen oder außen
- Verlieren immer
- Flüchten sich in Sarkasmus, Ironie
- Landen in Extremen, Drogen, Alkohol, Sexsucht, in neuen Abhängigkeiten
- Haben Bindungsängste
- Fühlen sich schuldig, egal was passiert (ist dann auch schon egal)
- Haben 1 Million mal gehört: wegen dir ist Mama,

Papa...

- Wenigstens so mal die Aufmerksamkeit erlangen
- Alles ist zwecklos
- Nutzen andere aus, machen Schulden (auch im seelischen), lassen Andere bezahlen
- Trauen sich nicht zu / sind aber oberstolz
- Fühlen sich „Makelbesetzt“
- Fühlen sich als hoffnungslose Fälle

Jesus: Jesaja 53. „ er war der Allerverachtetste“.
Lass dir an meiner Gnade genügen

Mögliche Grundgabe des schwarzen Schafes

Sie können Menschen unabhängig ihren Weg gehen, deshalb gut einer Vision folgen.

Sie sind mutig!

Sie verstehen die Gnade tiefer als viele Andere (wenn sie denn die Gnade wirklich geschmeckt haben)

Sie können gut mit Außenseitern arbeiten.

Sie „verstehen“ Abgründe

Sie können gut den „religiösen Geist“ entlarven

Partnerersatz

Sucht Partnerschaft – zahlt mit dem Verlust der Kindheit

- Zu früh, zu viel Verantwortung
- Rationalisiert Vieles
- Negiert Gefühle
- Fühlt sich „benutzt“

- In der Rolle des Spions wider willen
- Fühlt sich als Verräter/ Korrupt
- Große Probleme beim Empfinden, Gottes Nähe zu spüren
- Hat die Kindheit verloren
- Landet in Beziehungen mit Unreifen, Abhängigen
- Nie Zeit für sich selbst
- Kennt sein „Ich“ zu wenig
- Erlebt die „Verlogenenheit“ der Erwachsenen, Leiter, Verantwortlichen
- Sehr verkümmertes Kind in sich
- Kommt oft gar nicht in eigene Beziehungen
- Kaum oder keine Freundschaften – schon als Kind nicht
- Ist „ewig“ verantwortlich für Papa, Mama...
- Wurde oft missbraucht (sexuell und oder emotional)
- Menschen können schwer erwachsen werden neben ihm/ ihr

Jesus: ich nenne euch nicht mehr Sklaven, sondern Freunde

Mögliche Grundgabe bei Partnerersatz

Sie sind gute Leiter, sie lassen sich nicht so einfach von „Gefühlen manipulieren“

Sie sehen das große Ganze, sind Ziel orientiert

Sie verstehen es, das Gott sagt, er sucht Freunde, verstehen es auf Augenhöhe mit ihm zu sein. ohne Überheblich zu sein.

Sie können Menschen in ihre Berufung bringen, sie können Anderen auf Augenhöhe begegnen

Opfer

Sucht Aufmerksamkeit – erntet oft Verachtung / Respektlosigkeit

- Sind krank, schwach, leidend
- Brauchten und brauchen Hilfe
- Wurden oft in Hilflosigkeit hinein erzogen
- Eltern benutzen diese Schwäche um selbst gebraucht zu werden
- Brauchten nie etwas zu wagen
- Wurden ständig geschont, besonders behandelt
- Bekamen stets schnelle, konzentrierte Aufmerksamkeit
- Denken, sie haben ein Recht darauf
- Erlebten aber auch, das Andere sich für sie schämten, sie versteckten
- Trauen sich nichts zu
- Tyrannisieren Andere
- Es gab keine Grenzen für sie, durften alles
- Eigene Identität wurde geschluckt oder schluckt Andere
- Haben keine eigene wirkliche Identität

Jesus: ist ganz Sohn Gottes; ganz Menschensohn
Lebt Hingabe

Mögliche Grundgaben von Opfern

Sie können „Massen“ in Bewegung bringen – (ohne mikro und Aufwand)

Sie können Menschen motivieren

Sie haben (im geheilten Zustand) ein erstaunliches Verständnis vom Kreuz

Sie sind oft sehr kreativ

Sohn

Jesus wollte als wesentlichstes Ziel nur Sohn sein
Darum ist er letztlich gekreuzigt worden

- **Weis woher er kommt – Joh. 1:14** und das Wort wurde Mensch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes, die vom Vater kommt.
 - **Kennt sein Ziel – Joh. 3:16** denn so sehr aht Gott die Welt geliebt, das er seinen einzigen Sohn gab, auf das alle die an ihn glauben nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben
 - **Sieht den Vater handeln – Joh. 5:19** der Sohn kann nichts von sich aus tun, sondern nur das, was er den Vater tun sieht; was nämlich dieser tut, das tut in gleicher Weise auch der Sohn
 - **Weis sich geliebt – Matth. 3:17** dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe
 - **Hat ein Erbe und bekommt es – Heb. 1:2** Ihn hat der Vater zum Erben des Weltalls eingesetzt, wie er auch durch ihn die Welten erschaffen aht
 - **Hat ein Zuhause – Joh. 17: 24** Vater ,ich will, dass, wo ich bin, auch die bei mir sind, die du mir gegeben hast, damit sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast;
 - **Ist geborgen - Joh. 17: 24 b** denn du hast mich geliebt, ehe der Grund der Welt gelegt war.
 - **Kann Vertrauen – Lukas 22:42** nicht mein sondern dein Wille geschehe
 - **Gehört dazu / hat Familie – Matth. 12:50** denn wer den Willen meines Vaters im Himmel tut der ist mein Bruder
 - **Hat einen Namen - Matth. 1: 21** den sollst du Jesus nennen, denn er wird sein Volk von seinen Sünden retten
 - **Hat Identität – Joh. 14:6** ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben
 - **Kann Fehler machen und siegen – Offenbarung 6:2** und ihm wurde eine Krone gegeben und siegreich zog er aus um zu siegen
- Hat Autorität vom Himmel – Joh. 3.35** / der Vater haat dne Sohn lieb und hat ihm alles in die Hand gegeben

Unterschied Jesus und Götzen

Ist lebendig	tot
Ich lebe und du sollst Leben	lebte nie und wird es nie
Hat alles vollbracht	lässt dich arbeiten
Er bezahlte den Preis	du zahlst ständig drauf
Er war und ist der Agierende	/ handelt nie/ du musst es allein machen
Macht den Weg und die Sicht auf den Vater frei	versperrt die Sicht auf Gott, lenkt von ihm ab
Befreit zum eigenen Leben	saugt dein Leben aus, führt ins Gefängnis und in den Tod
Lässt dich leben, leben leben	

bitte tauschetritt aus der von dir erkannten Rolle heraus und nimm unbedingt deinen Platz als geliebter Sohn , als geliebte Tochter ein



LOB-Ermutigungsschule
Lebendige Online Bibelschule

in diesem Sinne
auf bald eure Maria